



Leistungsbericht 2022

Aus Liebe zum Menschen.



VORWORT



Bezirksstellenleiter
Hans-Peter Thaler



Geschäftsführerin
Astrid Stecher

Das Rote Kreuz Schwaz steht für kontinuierliche Hilfe am Nächsten. Diese ist nur dank unserer zahlreichen Mitglieder, ganz egal ob hauptamtlich, ehrenamtlich, Zivildienstleistender oder Teilnehmer:in des freiwilligen sozialen Jahres, möglich. 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag wird der Dienstbetrieb im Rettungsdienst aufrecht erhalten. Zusätzlich werden zahlreiche weitere Services angeboten, um den Menschen im Bezirk zu helfen - genau dort, wo Hilfe benötigt wird. Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erbrachten Leistungen.

Wiederum unter Beweis stellen konnten wir, dass wir gemeinsam alles bewältigen. Eine nahtlose und kollegiale Zusammenarbeit mit den anderen Blaulichtorganisationen und ein kollegialer Umgang im Verein sind die Grundlage dafür. Neben dem Dienstalltag gibt es im Roten Kreuz Schwaz aber auch ein Vereinsleben - wie in jedem anderen Verein auch. Das Miteinander steht im Fokus und soll gefördert werden. Viele Freundschaften sind bereits im Verein entstanden und bestehen seit langer Zeit. Wir sind stolz auf unser Rotes Kreuz Schwaz.

Wir sind da. Aus Liebe zum Menschen.

Gemeinsam sind wir stark und bewältigen jede Situation.

Impressum

Herausgeber: Rotes Kreuz Bezirksstelle Schwaz, Münchner Str. 25, 6130 Schwaz, ZVR 534 318 403

Tel.: +43/5242/62598 **Mail:** info@roteskreuz-schwaz.at **Website:** www.roteskreuz-schwaz.at

Fotos: Rotes Kreuz Schwaz, Mader, Ringler, Hochschwarzer, Apart / ÖRK, Gerald Czech, Florian Schodritz

Grafik und Layout: DI Andreas Mader, Referent für Öffentlichkeitsarbeit



„ Wir werden nie wissen, wie viel Gutes
ein einfaches Lächeln vollbringen kann.“

Mutter Teresa

UNSERE MITARBEITER:INNEN

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Roten Kreuz Schwaz leisteten alleine im Rettungs- und Krankentransportdienst **70.291 Stunden unentgeltlich.**

Rechnet man mit einem Stundenwert von nur 30€, ergibt das für den Bezirk Schwaz eine **Ersparnis in der Höhe von knapp 2,1 Millionen Euro.**

11.575 fördernde Mitglieder helfen uns helfen. Durch ihren Beitrag kann das Rote Kreuz Schwaz die Services in gewohnter Qualität sicherstellen und den Menschen im Bezirk helfen. Ohne zu fragen wem.



Mitgliederzahlen im Überblick

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	415
Rettungsdienst	337
KIT	17
Tafel	40
Sonstige Gesundheits- und Sozialdienst-Bereiche	21
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	66
davon im Rettungsdienst	47
Zivildienstleistende	54
Freiwilliges Sozialjahr	10
Fördernde Mitglieder	11.575



”

**Alleine ist man einzigartig.
Gemeinsam ist man stark.**

“

RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORTDIENST

Wir sind da um zu helfen. 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag. Egal ob Unfall, Krankheit oder den Transport nicht gefähiger Personen - wir sind rasch zur Stelle und helfen dort, wo Hilfe benötigt wird.

In entlegenen Gebieten mit längerer Anfahrt, wie etwa dem Pillberg, Weerberg oder Achenkirch gibt es First Responder Systeme mit 37 bestens ausgebildeten Sanitäterinnen und Sanitätern. Diese überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen der entsprechenden Rettungsmittel. 435 Mal eilten unsere First Responder im vergangenen Jahr zu Hilfe.

Auch bei Veranstaltungen ist das Rote Kreuz im Rahmen von Ambulanzdiensten vor Ort und sorgt für die Sicherheit der Gäste und Veranstalter.



Rettings- und Krankentransportdienst

Einsatzfahrzeuge	34
Freiwillig geleistete Stunden	70.291
Hauptamtlich geleistete Stunden	93.983
Freiwillige Stunden Covid	178
Hauptamtliche Stunden Covid	15.782
Einsätze Notfallrettungsdienst	19.686
Krankentransporte	21.169
Ambulanzdienste	53
Einsatzleiter-Einsätze	137
First Responder Systeme	6
First Responder	37
First Responder Einsätze	435

KATASTROPHENHILFE / KRISENINTERVENTION

Um für Katastrophen wie Lawinen oder Überschwemmungen gerüstet zu sein, bereitet sich das Rote Kreuz Schwaz stetig vor. Im Einsatzfall müssen die Handgriffe und Abläufe sitzen. Dafür stehen **Ärzt:innen, Sanitäter:innen, Spezialist:innen und Material** zur Verfügung.

Auch Großschadensereignisse, wie Lawinen, Muren, Erdbeben oder ein Blackout, können einen Einsatz zur Folge haben, bei dem die Dienstmannschaften **innen kürzester Zeit aufgestockt** werden müssen. Mittels gut durchdachtem Alarmierungssystem kann jederzeit zusätzliches Personal in den Dienst gestellt werden.



Großfall- und Katastrophenhilfe

Mitglieder Bezirksrettungskommando	16
Mitglieder Sondereinsatzgruppen	98
Einsatzleiter:innen	23
Einsatzoffiziere	7

Bei schweren Unfällen oder medizinischen Notfällen steht der Notfallpatient bzw die Notfallpatientin im Zentrum unserer Bemühungen. Ist die Arbeit des Rettungsdienstes getan, bleiben **Angehörige, Freund:innen oder Kolleg:innen oft schockiert und überfordert** zurück. Aber auch das Umfeld braucht in dieser schwierigen Zeit jemanden an seiner Seite, der **erklärt, beruhigt und zuhört**. Das Umfeld darf mit den traumatisierenden Bildern und der Angst nicht alleine gelassen werden! Helfer:innen selbst profitieren ebenfalls von professioneller Krisenintervention, denn auch sie müssen nach **Einsätzen Erlebtes verarbeiten**, um selbst **psychisch stabil** zu bleiben.



Krisenintervention

Mitarbeiter:innen	17
Einsätze	80
geleistete Stunden	188
begleitete Menschen	235

AUS- UND FORTBILDUNG

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen stets auf dem neuesten Stand sein. Daher werden zahlreiche interne Fortbildungen angeboten und fleissig besucht. Jede:r aktive Sanitäter:in muss im Jahr **mindesten 16 Stunden Fortbildung** absolvieren, um weiterhin im Rettungsdienst Tirol mitzuarbeiten, auch in anderen Bereichen sind Schulungen Pflicht.



Die ersten Minuten können am Notfallort entscheidend sein. Ersthelfer setzen die Rettungskette in Gang und ein paar Handgriffe können Leben retten. Das Rote Kreuz Schwaz bildet daher regelmäßig Ersthelfer:innen aus. In diversen Kursen, wie Grundkurs, Auffrischung oder Kindernotfallkurs, vermitteln kompetente Referentinnen und Referenten praxisnahe Inhalte.



Erste Hilfe Kurse

abgehaltene Kurse	182
Kursteilnehmer:innen	2.894

Aus- und Fortbildung Sanitäter:innen

Anzahl Fortbildungsveranstaltungen	167
Teilnehmer:innen	1.917
Absolvierte Fortbildungsstunden	12.930

AUSBILDUNGSABSCHLÜSSE

Wir bilden stetig neue Mitarbeiter:innen aus und bilden uns fort. So konnten wir 38 neue Rettungssanitäter:innen ausbilden, andere weiterbilden zur/zum Notfallsanitäter:in oder es wurden Zusatzkompetenzen erworben. Wer ein Rettungsfahrzeug lenken will, benötigt ebenso eine eigene Ausbildung, wie diejenigen, die ihr Wissen an andere weitergeben wollen.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitarbeiter:innen. **WIR SUCHEN DICH!**

Ausbildungsabschlüsse

Sichere:r Einsatzfahrer:in	11
Rettungssanitäter:innen (RS)	57
Berufsmodul für RS	11
Notfallsanitäter:innen NKA*	3
Notfallsanitäter:innen NKV*	2
Krisenintervention	7
Dienstwagenmodul	48
Lehrbeauftragte:r Erste Hilfe	1
Einsatzleiter:innen	2



* NKA: Notfallkompetenz Arzneimittellehre, NKV: Notfallkompetenz Venenzugang und Infusion, GSD: Gesundheits- und Sozialdienste

Wir behalten von unseren Studien am Ende doch nur das, was wir praktisch anwenden!

Johann Wolfgang von Goethe

GESUNDHEITS- UND SOZIALDIENSTE

Tafeln bieten einwandfreie **Lebensmittel**, die sonst im Müll landen würden, für **Personen mit geringem Einkommen** an, um sie finanziell zu entlasten. Sämtliches Personal engagiert sich ehrenamtlich.

Multiple-Sklerose-Club ist eine Selbsthilfegruppe, welche sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch trifft. Wir organisieren die Treffen und den Transport dort hin.

Rufhilfe Tirol ist der direkte Draht zur Hilfe. Ein Knopfdruck genügt und es wird, nach Rücksprache, Hilfe organisiert. Dies können nur die Angehörigen sein oder im Notfall der Rettungs- und Notarztwagen.

Tafeln

Mitarbeiter:innen	40
geleistete Stunden	4.645
ausgegebene Lebensmittel (kg)	73.275

Rufhilfe

Teilnehmer:innen	311
Anzahl Alarme	967

Multiple-Sklerose-Club

Mitglieder	32
Veranstaltungen	9



Die **Lernnische** unterstützt Kinder beim **Lernen**. Anderwertige Nachhilfe können sich viele nicht leisten, wir helfen. Unterrichtet werden die Schüler:innen von **Lehrer:innen, die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen**, die Auswahl erfolgt in Absprache mit den Direktionen.

Pflegemittel, wie zum Beispiel Rollstühle oder Pflegebetten, werden oftmals rasch und nur für kurze Zeit benötigt. **Wir verleihen diese zu günstigen Preisen.**



Pflegemittelverleih

Anzahl Pflegemittel	177
vermietete Tage gesamt	20.660
Anzahl Kund:innen	140

Lernnische

Schüler:innen	16
Lehrer:innen	10

SONSTIGES

Unser **Nachwuchs** trainiert bereits im **jugendlichen Alter** und lernt Erste Hilfe und Sanitätshilfe von der Pike auf. In den **Jugendgruppen** steht aber auch der Spaß im Vordergrund.

Es muss **nicht immer der Rettungswagen** sein, um zum Arzt oder zur Therapie zu gelangen. Wir bieten eine **gute Alternative** an, die für die Patient:innen komfortabel ist und den regulären Krankentransport entlastet: den **mobilen Krankentransport**.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** ist uns ein großes Anliegen. Unser Team kümmert sich um Publikationen oder auch Trainings der Mitarbeiter:innen. Social-Media zählt zur täglichen Arbeit - von Infos bis hin zum Vereinsleben kommt dort alles vor - **schau rein!**

www.facebook.com/rkschwaz

www.instagram.com/roteskreuzschwaz

Betreuer Fahrdienst und mobiler Krankentransport

Fahrzeuge	4
Transporte	5.379

Jugendgruppe

Mitglieder	40
Betreuer:innen	18



Social Media

Reichweite Facebook	1.218.322
Reichweite Instagram	903.563
Postings veröffentlicht	748
Follower gesamt	20.072
Neue Follower	1.435
Interaktionen	106.735
Anzahl „Gefällt Mir“	99.212
Anzahl Stories	279
Story-Impressionen	285.102

WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ